

# Herzlichen Dank für Eure Spende im Jahr 2018

Schaffhauser Freunde helfen Sangkhlaburi



## Projekte die wir 2018 in Sangkhlaburi unterstützten

### 1. Beitrag an das Scholarship Projekt an die One Sky Foundation / 10'000 Fr.

<http://www.oneskyfoundation.org/>

Den grosszügigen Beitrag von 10'000 Fr. vom Kanton Schaffhausen aus dem Lotteriefonds konnten wir gemäss unserem Antrag Anfangs Jahr der „One Sky Foundation“ für ihr Scholarship Programm überweisen.

Bei diesem Programm geht es darum, finanziell schwache Familien mit Zuschüssen zu unterstützen für Ausgaben, die im Schulbesuch anfallen. Die Mitarbeiter der One Sky Foundation haben untersucht, warum gerade bei Wechseln von der Unterstufe in die Mittelstufe und von der Mittelstufe in die Oberstufe am meisten ungewollte Schulaustritte erfolgen. Mit den Stufenwechseln ist meistens auch ein Standortwechsel der Schule verbunden, was dann auch Mehrausgaben beim Transport zur Folge haben kann. Neue Schuluniformen, Kosten für Mittagessen in der Schule und auch zusätzliche Ausgaben für Schulausflüge sind für viele Familien eine hohe Bürde. Damit nicht aus finanzieller Not Kinder aus der Schule austreten, wurde dieses Programm zur Unterstützung ins Leben gerufen.

119 Kinder sind in diesem Programm eingeschrieben und erhalten monatliche Zuschüsse. Auch dank dem Beitrag des Kantons Schaffhausen sind das nun 61 mehr als im vergangenen Jahr. Zusätzlich haben 69 Kinder einmalige Beträge erhalten für Schuluniformen oder für die Teilnahme an Klassenausflügen. Natürlich werden Familien die solche Unterstützungen erhalten auch kontrolliert. Sollte es trotz den finanziellen Leistungen zu Schulaustritten kommen, fallen diese weg.

---

### 2. Beitrag an das Children's Home Baan Unrak / 1'477 Fr.

Das Children's Home Baan Unrak ist das erste und somit das älteste Kinderprojekt in der Region Sangkhlaburi. Es wird auch als das seriöseste angesehen und ist ein nicht-staatliches, nicht-religiöses und nichtpolitisches Entwicklungsprojekt das darauf abzielt, den Bedürftigsten in der Region humanitäre Hilfe zu leisten. Gegründet wurde es 1991 von der Italienerin Donata Dolci.



<http://www.baanunrak.org/>

Das Baan Unrak mit derzeit etwa 130 Kindern aus der Region und aus dem benachbarten Burma, teilweise Waisen oder Kinder die von ihren Familien ausgestossen wurden, betreibt einen eigenen Kindergarten und eine eigene Primar- und Mittelstufe, die qualitativ ein sehr gutes Ansehen hat. Beachtenswert sind vor allem die Englischkenntnisse der Kinder, weil relativ viel englischsprachende Volontäre eingesetzt werden und auch in der Schule viel Wert auf diese Fremdsprache gelegt wird.

Weiterhin betreibt das Baan Unrak eigene Gemüse- und Kräutergärten sowie Fruchtplantagen zur Selbstversorgung. Jedes Kind ist an der Pflege dieser Gärten beteiligt und hat seine Aufgabe.

Etwa ein Dutzend Singlemütter haben hier auch Schutz und Sicherheit gefunden. Sie sind ein wichtiger Teil im Kinderheim, arbeiten in der eigenen Weberei oder Näherei, sind auch in der Aufsicht im Kindergarten tätig oder in der Küche für die Zubereitung des Essens zuständig.

Eine vom Heim betriebene Bäckerei mit vegetarischem Restaurant, Tauschbüchershop, und einem Handarbeitsshop ist auch ein beliebter Treffpunkt von Einheimischen und Touristen. Hier können die älteren Jugendlichen ihre ersten Erfahrungen sammeln im Service, Verkauf und in der Küche.

Für generelle Ausgaben und Betriebskosten haben wir uns dieses Jahr mit 50'000 Thai Baht (1477 Fr.) beteiligt.

---

### 3. Mon State Impfprogramm / 2100 Fr.

**Projektleitung:** Baan Dada Children's Home and Community Services <https://baandada.org/>

Dieses Jahr haben wir das Monstaat Impfprogramm mit 2100 Fr. unterstützt. Dieses Impfprogramm wurde vom Philippiner Ricardo Zoleta vor etwa 10 Jahren in Zusammenarbeit mit dem „Mon National Health Committee“ ins Leben gerufen und wird jährlich im benachbarten Mon Staat, einem Bundesstaat Burmas, durchgeführt. Diese Region liegt in sehr schlecht erschlossenem Dschungelgebiet und wird bewohnt von der burmesischen ethnischen Minderheit der Mons. Krankheiten wie Tuberkulose, Hepatitis B, Typhus und Dengue Fieber sind hier weit verbreitet, dazu kommen die nicht impfbare Malaria und auch einige Fälle von Polio. Die medizinische Versorgung in diesem Gebiet ist sehr limitiert und so ist es ein Ziel soviel Kinder wie möglich gegen diese Krankheiten zu impfen um mögliche Folgeschäden zu verhindern.



Um in dieses schwer zugängliche Gebiet zu kommen braucht man ein 4-Rad Antrieb Pickup und muss dieses Programm während der Trockenzeit durchführen, in der Regenzeit ist ein Zugang nicht mehr möglich. Ich hatte dieses Jahr im März die Möglichkeit an dieser Impfkation teilzunehmen. In 4 Tagen und auf einer Strecke von mehr als 120 km auf Naturstrassen haben wir in 9 abgelegenen Siedlungen und Dörfern mit der Hilfe von lokalen Sanitätern etwa 350 Kinder geimpft. Jede Impfung wurde sauber protokolliert und auch in einer Impfkarte eingetragen.

Ich habe diese 4 Tage mit Videosequenzen und Fotos festgehalten und schliesslich ein 24- minütiges Video zusammengeschnitten, das auf unserer Webseite [www.schaffhausen-sangkhlaburi.ch](http://www.schaffhausen-sangkhlaburi.ch) unter News zu sehen ist.

#### 4. Balaidunpaik, Solar Panel für die Medical Clinic / 400 Fr.

Die Medical Clinic Balaidunpaik liegt etwa 15 km nach der Thai-Burma Grenze im Mon Staat, Burma. Diese Klinik wurde im Jahr 2016 vom Philippiner Ricardo Zoleta, der auch das Impfprogramm im Monstaat leitet, mit dem Support von einem Veloclub und anderen Sponsoren aus Singapur errichtet, weil es in diesem Gebiet keine vernünftige medizinische Versorgung gab. Notfälle, Verletzungen und schwere Krankheiten wurden vorher zwar in einem Spital auf der Thailändischen Seite behandelt, jedoch ist die Naturstrasse dorthin dermassen schlecht, dass ein Patiententransport, wenn überhaupt vorhanden, mehr als eine Stunde dauern konnte. In der Regenzeit war auch dies nicht mehr möglich. Zwei ausgebildete Sanitäter sowie zwei Laboranten betreiben nun diese Klinik. Sie nehmen regelmässig an Weiterbildungsseminaren teil. Einen Arzt gibt es hier nicht.



Weil das Dorf Balaidunpaik fern von einem Stromnetz ist, wäre die naheliegendste Möglichkeit Strom zu erzeugen mittels einem Dieselgenerator. Die Anschaffungs- und Betriebskosten übersteigen jedoch das Budget dieser Klinik. Aus diesem Grund haben wir die Kosten von 400 Fr. für ein Solarpanel inklusive Batterie und Zubehör übernommen. Nur 5 Tage nach unserer Überweisung an Ricardo Zoleta hat er auf der Thailändischen Seite alles besorgt und mit Hilfe von Monteuren die Panels auf dem Dach montiert. Jetzt wird immerhin soviel Strom produziert, dass die Klinik während der ganzen Nacht Licht hat, ein Luftventilator und ein kleiner Kühlschrank zur Aufbewahrung von Impfstoffen und Medikamenten betrieben werden kann.



## 5. Theewado Schulprojekt Mon State / 500 Fr.

**Projektleitung:** Baan Dada Children's Home and Community Services <https://baandada.org/>

Dieses Projekt ist der Neubau einer Schule im Dorf Theewado in Burma, etwa 20 km von der Thai-Burma Grenze und etwa 5 km von der Balaidunpaik Medical Klinik entfernt. Theewado wird von der ethnischen Minderheit der Karens bewohnt.



Die bestehende Schule im Dorf ist in einem 20 Jahre alten, dunklen und baufälligen Holzgebäude, bietet nur sehr wenig Platz und kann nur 4 Klassen der Primarstufe 1 bis 4 aufnehmen, danach müssen die Kinder für die weitere Ausbildung in ein anderes Dorf reisen. Ohne vorhandene Verkehrsmittel in diesem unzugänglichen Gebiet müssen die meisten Kinder dann, vor allem in der Regenzeit, auf weiten matschigen Wegen zur Schule gehen. Es gibt auch keine separaten Klassenzimmer im Schulhaus, alle Klassen werden in einem einzigen grossen Raum unterrichtet.

Im neuen Schulhaus wird es mehr Platz und separate Klassenzimmer geben, somit kann in Zukunft bis zur 6. Klasse hier unterrichtet werden. Ausserdem ist eine Bibliothek geplant um die Ausbildung zu fördern. Auch hygienische Toiletten und Waschräume werden Bestandteil des neuen Schulhauses.

### Die Vorzüge des neuen Schulhauses:

- mehr Raum, grössere und separate Klassenzimmer
- hellere Räume, mehr Tageslicht durch transparente Deckplatten im Dach
- Licht durch Solarstrom für Nutzung der Räume am Abend (in einem weiteren Schritt geplant)
- Primarschule bis zur 6. Klasse (bisher nur bis 4. Klasse)
- hygienische Toiletten und Waschräume mit septischer Klärgrube
- Bibliothek für die Weiterbildung
- Nutzung auch für Dorfversammlungen

Wegen der Regenzeit von Ende Mai bis Mitte Oktober konnte nur reduziert gebaut werden, weil es in dieser Zeit wegen den Strassenverhältnissen nicht möglich war Baumaterial von Sangkhlaburi hinzuführen. Ende Oktober werden dann die Bauarbeiten weitergeführt und zu Ende gebracht. Die Eröffnung des neuen Gebäudes ist im Dezember 2018 geplant.



Das alte baufällige Schulhaus



...und der Klassenraum



Planieren der Baustelle



Erstes Baumaterial transportiert von Sangkhlaburi



Baubeginn Oktober 2017



Freiwillige Mithilfe der Dorfbevölkerung



Stand April 2018



Stand Mai 2018



Innenraum



Toiletten und Waschraum

## 6. Beitrag an Thai Animal Sanctuary Sangkhlaburi / 460 Fr.

<http://www.thaianimalsanctuary.com/>

Normalerweise beschränken wir unsere Hilfe auf benachteiligte Familien und Kinder, für Ausbildungsprojekte oder Hilfe bei der medizinischen Versorgung.

Mit einem Beitrag von 15'000 Thai Baht (460 Fr.) zugunsten des Thai Animal Sanctuary in Sangkhlaburi haben wir eine Ausnahme gemacht. Weil ich hörte, dass das Sanctuary in finanziellen Schwierigkeiten steckt und über eine Schliessung nachgedacht wurde, hab ich mich kurzerhand entschlossen aus unserem Vereinsvermögen diese Spende zu tätigen, nicht zuletzt auch auf den Wunsch zweier unserer Sponsorinnen aus Schaffhausen.



Das Animal Sanctuary betreut Strassenhunde oder Tiere die von den Besitzern ausgesetzt wurden oder von Autos angefahren und verletzt wurden. Unserem Entscheid liegt auch zugrunde, dass streunende Hunde auf dem ganzen Stadtgebiet von dieser Organisation gegen Tollwut geimpft, und auch sterilisiert oder kastriert werden. Von der lokalen Regierung ist da keine Hilfe oder eine Beteiligung an den Kosten zu erwarten, alle Berteibskosten werden von Sponsoren getragen .

Im Sanctuary leben zurzeit etwa 30 Hunde und einige Katzen, die von einem Veterinär auf freiwilliger Basis sowie mehreren Volontären aus verschiedenen Ländern betreut werden.

Tollwut hat sich in den letzten Jahren in Thailand wieder vermehrt ausgebreitet und so denke ich, dass mit unserer Unterstützung nicht nur den Tieren geholfen wird, sondern dass auch die ganze Community davon profitiert. Sangkhlaburi ist seit einigen Jahren tollwutfrei und das soll auch dank dieses Projektes so bleiben.



## 7. Thikrong Schule / Eröffnung Januar 2018

Letztes Jahr haben wir uns mit 750 Fr. an diesem Projekt beteiligt. Die Beschreibung dafür ist auf unserer Homepage [www.schaffhausen-sangkhlaburi.ch](http://www.schaffhausen-sangkhlaburi.ch) im Newsletter 2017 zu finden.

Nun war also im Januar dieses Jahres die Eröffnung mit einer typischen Thai Zeremonie mit Mönchen und der ganzen Dorfgemeinschaft, die auch alle zu einem Mittagessen eingeladen wurden.

**Hier einige Bilder dieser Eröffnung**





